

Grußadresse  
Zur Verleihung  
des  
Förderpreises  
„In Takt 2006“

Dortmund, im September 2006

Der „miriam – stiftung“ danke ich sehr herzlich für die Auslobung des Förderpreises „In Takt“, der 2006 zum dritten mal an Musikpädagogen, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten, verliehen wird.

Ich freue mich sehr, dass dieses großartige Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der Universität Dortmund sowie Frau Prof. Dr. Merkt durchgeführt wird und so eine Verbindung zu unserer Stadt besteht.

Leider ist es mir wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht möglich, an der Preisverleihung am 22. September teilzunehmen. Meine Verhinderung bedauere ich sehr.

Aus diesem Grunde möchte ich der Stiftung, der Jury, den Preisträgern des Einzel- und des Gruppenpreises sowie allen Teilnehmern der Verleihung auf diesem Wege meine herzlichen Grüße übermitteln.

Ich beglückwünsche die Preisträger und gratuliere ihnen darüber hinaus zu den großartigen Aktivitäten, Musik als ein Therapiemittel in der Arbeit mit Behinderten einzusetzen.

...

Beides – so meine ich – ist ein Grund zur Freude:

- Die Auszeichnung mit dem Förderpreis „In Takt 2006“  
und
- die Erfolge, die durch den Einsatz musikalischer Aktivitäten und musikbezogener Projekte, bei Menschen mit Behinderungen erreicht werden.

Mit meinem Glückwunsch verbinde ich ein ermutigendes Dankeschön, diese Arbeit fortzusetzen, weil es eine notwendige Aufgabe ist, diese Gruppe unserer Mitbürger helfend zu unterstützen sowie ihre Situation und ihre berechtigten Ansprüche stärker der Öffentlichkeit zu verdeutlichen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und ein Höchstmaß an Freude und Befriedigung, die Ihre Aufgabe mit sich bringt. Natürlich hoffe ich, an der Preisverleihung des nächsten Jahres persönlich teilnehmen zu können.

Mit herzlichen Glückwünschen

und

besten Grüßen

Ihr

Dr. Langemeyer